

BEGEGNUNGEN

Von

JULES RENARD

INTIME FREUNDE

Wir sind es höchstens einmal im Jahr, und die intime Freundschaft dauert kaum eine Viertelstunde.

Ich habe ihn bestimmt seit einem Jahr nicht gesehen, da begegne ich ihm plötzlich, gleichgültig wo, auf dem Boulevard. Er schlendert planlos, daher, wie ich. Er langweilt sich, ich auch. Ein Händedruck verhakt uns, und unsere Herzen strömen ineinander.

Wieviel gemeinsame Sympathien und Antipathien! Wir hassen das Theater, die Gesellschaft, die Zeitungen und dieses fieberhafte Leben.

— Richtig lebt man nur auf dem Lande, sagte er.

— Ja, sagte ich, im wahrsten Sinne des Wortes: leben.

— Mit zweihundert Francs monatlich kann man auf dem Lande drei bis vier Personen ernähren.

— Vier bis fünf.

Und doch hatte er eine Schwäche für Paris.

— Ja, sehen Sie, augenblicklich verwirrt mich Paris. Oh! Ich lasse mich natürlich nicht verführen, aber es reizt mich. Alle diese netten, kleinen Frauen, die vorbeikommen, machen mich ganz weich. Ich möchte gern im Leben einer jeden von ihnen eine Rolle spielen.

— Ach! Wie bin ich Ihnen ähnlich! Eine von ihnen brauchte mir nur einen Wink zu geben, und ich würde ihr bis ans Ende der Welt folgen.

— Sie flunkern.

— Leider ja, wir flunkern.

Es war nicht ernst gemeint. Im Grunde ist er ein Weiser. Er beneidet niemanden, und es gibt nichts, was er mit allen Fasern seines Herzens ersehnen würde.

— Außer die Freiheit, faul sein zu dürfen?

— Nicht einmal die.

— Mit etwas Barvermögen.

— Nein, nein, sagte er. Ich arbeite, wenn ich will, und verdiene genug für meinen bescheidenen Haushalt.

— Solche Haushalte gibt es nur zwei, und das sind die unsern.

— Wir sollten öfter zusammenkommen, sagte er.

— Sooft wie möglich. Auf Wiedersehen!

Ja, ja, ich muß diesen Mann wiedersehen, morgen, übermorgen, jeden Tag, ich darf ihn nicht mehr aus den Augen verlieren. Kein anderer gleicht mir wie er.

Warum bin ich mit ihm nicht in Fühlung geblieben?

Wundert er sich nicht über unsere lange Interesselosigkeit? Eben hatte er doch nur mich auf der Welt. Plötzlich liebte man einander mit einer alles andere